

## Eine neue *Cercospora*-Art (*C. compacta* Trav.).

Von Dr. J. B. Traverso in Padua.

(Mit Textfigur.)

Vor einigen Tagen brachte mir der Hauptgärtner unseres botanischen Gartens, Herr A. Pigal, ins Laboratorium Blätter von *Acanthus spinosus* (in einer Form, die sich der Varietät *spinossissimus* nähert), die, weil stark von einem parasitischen Pilz angegriffen, verwelkt waren. Die Blätter weisen sehr zahlreiche rundliche, 3 bis 8 mm breite Flecken auf, die oft untereinander zusammenfließen, um größere Flecken zu bilden. Diese Flecken, die ebenso auf der oberen wie auf der unteren Blattoberfläche zu sehen sind, sind braun, fast gleichförmig, oder kaum gegen die Mitte abgebleicht; in Beziehung mit ihnen wird das Blattgewebe recht bald vollständig trocken. Die Blätter sind während einer gewissen Periode der Entwicklung gänzlich, besonders über dem Epiphyllum, von einem feinen weißen Belag bedeckt, welcher sofort auch bei makroskopischer Betrachtung sich als ein parasitischer Pilz aus der Ordnung der Hyphomyceten erkennen läßt.

Untersucht man unter dem Mikroskop einige dünne Schnitte, die durch das Blatt an Stelle eines solchen Flecks geführt worden sind, so sieht man die Büschel — sehr reichlich auf der oberen, spärlicher auf der unteren Blattoberfläche vorhanden —, die aus zahlreichen und kurzen hyalinen Konidiophoren, die sehr eng vereint und an der Basis verschmolzen sind, in der Weise, daß sie fast ein pseudoparenchymatöses Gewebe, ein Pseudostroma bilden. Von der verjüngten Spitze dieser Konidiophoren entsprossen die Konidien, die ebenfalls hyalin, fadenförmig, von sehr wechselnder Länge: von 30–85  $\mu$ , anfangs einzellig, dann mit 1–5 Öltröpfen oder auch mit Querwänden, deutlich abgestumpft und an der Spitze abgerundet sind.

Da die Konidiophoren hyalin sind, so handelt es sich offenbar um eine *Cercospora*, und da keine einzige Art dieser Gattung für die Familie der Acanthaceen bekannt ist, so muß ich diese Art als eine neue beschreiben, indem ich sie, eben wegen der Derbheit der Konidiophorenbüschel, *C. compacta* nenne. (Fig. 1.) Ihre Diagnose lautet:

*Cercospora compacta* Trav. Maculis amphigenis sed in epiphylo magis distinctis, plus minusve regulariter circularibus, 3–8 mm

diam., haud raro confluentibus, castaneo-umbrinis, centro vix pallidioribus; conidiophoris in caespitulos amphigenos compactos copiosissimos albos dense stipatis, cylindraceis, brevibus, 20—30 = 3—3 $\frac{1}{2}$ , apice attenuato-truncatis, e basi pseudostromatica orientibus; conidiis acrogenis, cylindraceo-bacillaribus, apice rotundato-obtusis, primo continuis dein 1—5-guttulatis vel septatis, longitudine maxime varia, 30—85 = 3.

Hab. in foliis vivis *Acanthi spinosi* (form. ad *Ac. spinosissimum* vergentis) quas maxime vexat, in Horto Botanico Patavino (It. bor.), ubi legit, mense junio, A. Pigal.

Obs. Videretur status conidicus *Septoriae acanthinae* Sacc. et Magn.

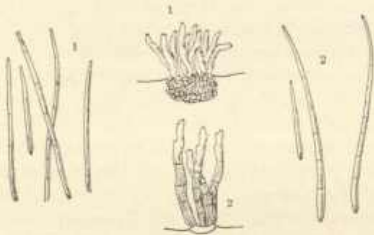


Fig. 1. *Cercospora compacta* Trav. — Fig. 2. *Cercospora Acanthi* Pass.

Diese Art wird bald in der *Mycotheca italica* des Herrn Dr. D. Saccardo, welchem ich die nötigen Exemplare schicke, ausgegeben werden.

Auf den Pflanzen derselben Gattung *Acanthus*, und namentlich auf *Ac. mollis* und *Ac. spinosus*  $\beta$  *spinosissimus* ist eine *Cercospora*, *C. Acanthi* Pass.<sup>1)</sup> gefunden und auch publiziert worden unter der Nummer 2273 der *Fungi europaei* von Rabenhorst. Da diese Art beschrieben wurde bevor Saccardo die Gattung *Cercospora* begründete, so wollte ich mich darüber versichern, ob zufälligerweise die *Cercospora Acanthi* Passerini nicht etwa eine *Cercospora* sei. Ich prüfte deswegen ein Exemplar aus *Fungi europaei* und ich sah, daß es sich um eine echte *Cercospora* handelt, die sich von meiner *Cercospora compacta* außer durch die Gattungscharaktere, auch durch das Aussehen der Flecken, die in der *Cercospora Acanthi* immer ein weißliches Zentrum haben und auch durch die Dimensionen der Konidiphoren, die in dieser Art bedeutend größer sind, unterscheidet.

Die Konidien sind ungefähr gleich in den beiden Arten.

<sup>1)</sup> In *Hedwigia* 1877, S. 123.

Um diesen kurzen Bericht zu vervollständigen, untersuchte ich gestern andere Pflanzen von *Acanthus* unseres Gartens, namentlich einige von *A. spinosus* und *spinulosus* und eine andere von *A. niger* und ich fand darauf eine gut entwickelte und offenbar von meiner *Cercospora* verschiedene *Cercospora Acanthi* Pass. (Fig. 2.)

Da von dieser Art — welche, soweit es mir bekannt ist, nicht weiter in Italien aufgefunden wurde, seitdem Passerini sie in Parma fand — nur eine einigermaßen unvollständige Diagnose besteht, so halte ich es für nützlich, diese Diagnose in folgender Weise zu vervollständigen:

***Cercospora Acanthi* Pass.** Amphigena in maculis exaridis late fusco-limitatis; conidiophoris in caespitulos plus minusve densos collectis, simplicibus vel basim versus septatis, fuscidulis, apice vero hyalinis, rectis vel superne gibbis,  $45-60 = 6-7$ ; conidiis bacillari-bus, apicem versus attenuatis, typice pluriseptatis, hyalinis,  $30-90 = 4$ .

Hab. in foliis *Acanthi mollis*, *Ac. nigri*, *Ac. spinulosi* et *Ac. spinosissimi* in Italia boreali (Parma, Padova) et in Algeria Africae.

Obs. Videretur status conidicus *Septoriae Acanthi* Schum.

Diese kurze Note schließe ich mit der Bemerkung, daß wahrscheinlich die *Cercospora Acanthi* das Konidienstadium der *Septoria Acanthi* Thüm. und die *Cercospora compacta* jenes der *Septoria acanthina* Sacc. et Magn. darstellt, da die makroskopischen Eigenschaften respektiv sehr nahe verwandt sind.

Es ist außerdem nicht unwahrscheinlich — dem analog was man in vielen anderen Fällen beobachtet —, daß diese unvollkommenen Pilze als askophores Stadium zwei Arten von der Gattung *Sphaerella* besitzen, die bis jetzt noch nicht gefunden worden sind, da man — soviel es mir bekannt ist — keinen *Pyrenomyceten* kennt, der die *Acanthus*blätter bewohnt.

Padua, Botanisches Institut, 1. Juli 1904.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [43 1904](#)

Autor(en)/Author(s): Traverso J. B.

Artikel/Article: [Eine neue Cercosporella-Art \(\*C. compacta\* Trav.\).  
422-424](#)